

Fondo sociale
europeo Plus

Fortbildung für Ko-Programmierung und Ko-Projektierung im sozialen Bereich: vom Ansatz zu den Werkzeugen für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen der Sozialpartnerschaft in der Autonomen Provinz Bozen

Luca Fazzi:

Der Aufbau von Partizipationsprozessen

Bozen, 02.04.2025
8.30 – 10.30 und 11.00 – 13.00



Die Erstellung des Ko-Projektierungsverfahrens

Noi TechPark 2. April 2025

Die Macro-Phasen der Ko-Projektierung

vom 20. März 2025 vom 27. März 2025 vom 2. April 2025

Die Wahl des
Instruments und
die Verknüpfung
mit dem Bedarf

Die Bewertung der
Bedingungen für
die Kalibrierung
der Ziele

Die Erstellung
des Verfahrens

Die
Arbeitstische

Die Definition des
Projekts und der
Vereinbarungen

Überwachung,
Bewertung und
Abrechnung

Was müssen wir im gesamten Verfahren
unter Kontrolle halten?



MAX WEBER



IN HIS IRON CAGE

charge: Weber em sua jaula de ferro

Die Rationalisierung, die im Mittelpunkt unseres Unternehmens steht, lässt keine Schlupflöcher zu, alles muss perfekt und effizient sein, ebenso wie die „Fehlermarge“, die Teil der oben erwähnten komplexen Rationalisierung ist.

Es sind die praktischen Vorteile, die den Ausschluss jedes relationalen, treuhänderischen und flexiblen Faktors aus der Arbeitsorganisation rechtfertigen.

„Anstelle des alten Koordinators, der von Sympathie, Gunst, Gnade und Dankbarkeit bewegt wird, benötigt die moderne Kultur zur Aufrechterhaltung ihrer Überstrukturen die Unterstützung des emotional distanzierten und strengen professionellen Experten“

Die Ko-Projektierung erfordert beide Haltungen

Rationaler Ansatz zur Kontrolle der Verfahren	Kollaborativer Ansatz zum Verständnis der Prozesse
Transparenz des Verfahrens	Flexibilität
Verwaltungsrechtliche Haftung	Respekt
Effizienz	Horizontalität
Unparteilichkeit	Kontextualisierung
Gleichbehandlung	

Die Erstellung des Verfahrens: die entscheidenden Schritte

- Information und Beteiligung
- Definition der Ziele
- Inhaltliche Ausgestaltung der Ausschreibungen
- Festlegen, wer teilnehmen darf
- Festlegung der Ausgabenverpflichtungen
- Festlegung der Auswahlkriterien
- Auswahl der Vorschläge

1. Information und Beteiligung (Vorbereiten des Feldes)



Die Teilnahme an der Ko-Projektierung

Ko-Projektierung
nur mit KDS, die
auf die
Erbringung von
Dienstleistungen
spezialisiert sind

78%

Ko-Projektierung
mit KDS, die auf
die Erbringung von
Dienstleistungen
spezialisiert sind,
sowie mit
Verbänden und
Freiwilligenorganis
ationen

22%

Kennen der Akteure der Gegend

Strategie

Die Leader der Gemeinschaft kontaktieren und mit ihnen reden

Die Rolle der Dienstleister an vorderster Front aufwerten

Die Websites der Körperschaften und Organisationen der Gemeinschaft besuchen

Die Facebook-Seiten der Körperschaften und Organisationen der Gemeinschaft besuchen

Treffen zum Kennenlernen mit dem örtlichen Dritten Sektor organisieren

Den Dritten Sektor in Diskussionsrunden und -räume einbeziehen

«Wenn der Aufruf der Ausschreibung nur an der Amtstafel der Gemeinde veröffentlicht wird, wie sollen dann kleine Verbände davon erfahren»

Das Interesse mobilisieren und die Teilnahme fördern

Aktivitäten	Ziele	Empfänger
Eine Webpage erstellen, die der Ausschreibung gewidmet ist	Die örtliche Gemeinschaft über die Ziele und Themen der Ausschreibung informieren	Örtliche Körperschaften des Dritten Sektors und Organisationen der Zivilgesellschaft Örtliche Gemeinschaft
Für die Ausschreibung in örtlichen Medien (Radio, Zeitungen, usw.) werben	Die örtliche Gemeinschaft über die Ziele und Themen der Ausschreibung informieren	Örtliche Körperschaften des Dritten Sektors und Organisationen der Zivilgesellschaft Örtliche Gemeinschaft
Soziale Medien (Facebook, Instagram, usw.) nutzen	Die örtliche Gemeinschaft über die Ziele und Themen der Ausschreibung informieren	Örtliche Körperschaften des Dritten Sektors und Organisationen der Zivilgesellschaft Örtliche Gemeinschaft
Vorbereitende Informationssitzungen mit Vertretern des Dritten Sektors und der Gemeinschaft veranstalten	Vorabinformationen und Diskussionen zu den Themen der Ausschreibung	Örtliche Körperschaften des Dritten Sektors und Organisationen der Zivilgesellschaft

2. Definition der Ziele



- Die Ziele werden in der Regel in allgemeiner Form festgelegt:
- Eröffnung eines Dienstes
- Verwaltung eines Dienstes

- 1. BETREFF UND ZWECK DES AUFRUFS
- Der vorliegende Aufruf stellt ausschließlich eine Aufforderung zur Interessenbekundung durch die Körperschaften des Dritten Sektors (KDS) gemäß des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117 vom 3. Juli 2017 (KDS) dar, die auf die Erbringung verschiedener sozialer Leistungen und Maßnahmen abzielt, die insbesondere im geschützten Wohnzentrum für ältere Menschen und im geschützten Wohnzentrum für vorübergehende Notunterkünfte für obdachlose Erwachsene ohne Familie und ohne soziales Netzwerk gemäß Art. 55 des GvD Nr. 117/2017 gewährleistet werden sollen.
- Der Zweck dieses Verfahrens ist die Identifizierung einer KDS, mit der ein Arbeitstisch für die Ko-Projektierung aktiviert wird, der auf die gemeinsame Ausarbeitung des endgültigen Projekts der Maßnahmen und Aktivitäten abzielt, die in dem von der ausgewählten KDS erstellten Projektvorschlag vorgesehen sind, und folglich die Aktivierung der Partnerschaftsbeziehung mit dieser Körperschaft für die konkrete Umsetzung und Verwaltung des Projekts.

Was soll durch eine Ko-Projektierung erreicht werden?



Die Grenzen des Welfare-Mix

Weniger Ressourcen/nicht ausreichende Ressourcen der öffentlichen Wohlfahrt

Mehr Bürokratie/Kontrolle/



Mehr Wettbewerb/mehr Beziehungen, die auf Austausch und nicht auf Teilen und auf die Verbindung mit der Gemeinschaft beruhen

Mehr Spezialisierung/geringere Fähigkeit, auf veränderte Bedürfnisse zu reagieren

Die Prioritäten der örtlichen Wohlfahrt

Mehr Ressourcen

Mehr
Einigkeit/Intersektionalität/Verbu
ndenheit zwischen
Dienstleistungen und zwischen
Dienstleistungen, örtlichen
Netzwerken und Gemeinschaft

Mehr Flexibilität/Fähigkeit zur
Erfüllung der Bedürfnisse

Mehr Innovation



Betreff und Zweck der Ausschreibung: gibt es etwas, was wir ändern oder hinzufügen können?

Der vorliegende Aufruf stellt ausschließlich eine Aufforderung zur Interessenbekundung durch die Körperschaften des Dritten Sektors (KDS) gemäß des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117 vom 3. Juli 2017 (Kodex des Dritten Sektors) dar, die durch die **Aufwertung von Netzwerken auf die Gestaltung und Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen**, auch innovativer, abzielt, die insbesondere im geschützten Wohnzentrum für ältere Menschen und im geschützten Wohnzentrum für vorübergehende Notunterkünfte für obdachlose Erwachsene ohne Familie und ohne soziales Netzwerk für die Verbesserung der Lebensqualität und der sozialen Inklusion gemäß Art. 55 des GvD. Nr. 117/2017 gewährleistet werden sollen.

.....

Der vorliegende Aufruf stellt ausschließlich eine Aufforderung zur Interessenbekundung durch die Körperschaften des Dritten Sektors (KDS) gemäß des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117 vom 3. Juli 2017 (Kodex des Dritten Sektors) dar, die auf die Erbringung verschiedener sozialer Leistungen und Maßnahmen abzielt, die insbesondere im geschützten Wohnzentrum für ältere Menschen und im geschützten Wohnzentrum für vorübergehende Notunterkünfte für obdachlose Erwachsene ohne Familie und ohne soziales Netzwerk gemäß Art. 55 des GvD. Nr. 117/2017 gewährleistet werden sollen

Der vorliegende Aufruf stellt ausschließlich eine Aufforderung zur Interessenbekundung durch die Körperschaften des Dritten Sektors (KDS) gemäß des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117 vom 3. Juli 2017 (Kodex des Dritten Sektors) dar, die auf die innovative Verwaltung des geschützten Wohnzentrums für ältere Menschen und des geschützten Wohnzentrums für vorübergehende Notunterkünfte für obdachlose Erwachsene ohne Familie und ohne soziales Netzwerk abzielt, durch die Aufwertung der territorialen sozialen Netzwerke und in einer Logik der Integration in die Leistungskette mit den bestehenden Dienstleistungen, gemäß Artikel 55 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117/2017

Der vorliegende Aufruf stellt ausschließlich eine Aufforderung zur Interessenbekundung durch die Körperschaften des Dritten Sektors (KDS) gemäß des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117 vom 3. Juli 2017 (Kodex des Dritten Sektors) dar, die auf die Verwaltung des geschützten Wohnzentrums für ältere Menschen und des geschützten Wohnzentrums für vorübergehende Notunterkünfte für obdachlose Menschen ohne Familie und ohne soziales Netzwerke abzielt und auf den Schutz und die soziale Eingliederung der Nutzer ausgerichtet ist, durch die Aufwertung der territorialen soziale Netzwerke und in einer Logik der Integration in die Leistungskette mit den bestehenden Dienstleistungen, gemäß Artikel 55 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117/2017

Übung: Die Ziele aus einer Perspektive neu formulieren, die der transformativen Bedeutung des Instruments der Ko-Projektierung entspricht

Der Zweck dieses Verfahrens ist die Interessenbekundung zur Umsetzung einer Dienstleistung zur vorübergehenden Aufnahme von Familien in sozialer und wirtschaftlicher Notlage, für Personen in einer Randlage, für Obdachlose und Familien mit Kindern.

Der Zweck dieses Verfahrens ist die Interessenbekundung zur Umsetzung einer Dienstleistung zur vorübergehenden Aufnahme von Familien in sozialer und wirtschaftlicher Notlage, für Personen in einer Randlage, für Obdachlose und Familien mit Kindern.

Zweck dieses Verfahrens ist die Interessenbekundung zur...

Zweck dieses Verfahrens ist die Interessenbekundung zur...

3. Inhaltliche Ausgestaltung der Ausschreibungen



Die Mindestinhalte

- ☐ Zweck und Betreff des Verfahrens mit deutlicher Erläuterung des zu deckenden Bedarfs, der Zielgruppe und des sozialen und territorialen Umfeldes der Maßnahme
- ☐ Rahmenbedingungen der Maßnahme, die vorzugsweise in einem Anhang zum Aufruf enthalten sein sollten
- ☐ Finanzielle und nicht-finanzielle Ressourcen (wie Räumlichkeiten, Ausstattung, usw.), die von der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt werden, sowie Angaben zur voraussichtlichen Dauer des Projekts;
- ☐ Vorgehensweise zur Einreichung des Teilnahmeantrags;
- ☐ Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ko-Projektierung;
- ☐ eventuelle Angabe der Höchstzahl von Partnern, die ausgewählt werden
- ☐ wesentliche Elemente, die für den Projektvorschlag der KDS erforderlich sind
- ☐ Bewertungskriterien der Projektvorschläge
- ☐ Fristen für die Einreichung der Teilnahmeanträge und das Bewertungsverfahren für die eingereichten Projektvorschläge;
- ☐ voraussichtliche Dauer und Planung des Ko-Projektierungsverfahrens;
- ☐ Vorgehensweise für den Abschluss der Auswahlphase der Partner und die Veröffentlichung der Rangordnung/endgültigen Liste;

Im Aufruf kann die Reaktivierung des Arbeitstisches für die Ko-Projektierung, auch auf Initiative der Partner, vorgesehen werden, um das unter die Vereinbarung fallende Projekt im Anschluss an spätere Bewertungen oder im Falle einer Änderung der Sachlage zu ändern. In diesem Fall muss der Aufruf die Vorgehensweise zur Reaktivierung der Ko-Projektierung und Änderung der Vereinbarung angeben.

Die Inhalte der Aufrufe: Leistungsverzeichnisse oder Projekte?



Leistungsverzeichnisse oder Projekte?

Leistungsverzeichnis	Projekt
Das Leistungsverzeichnis ist ein technisches Dokument, das in der Regel einem öffentlichen Vertrag beiliegt und auf das Bezug genommen wird, um darin die technischen Spezifikationen der Leistungen festzulegen, die im Rahmen des eigentlichen Vertrags, dessen Bestandteil es in der Regel ist, ausgeführt werden sollen.	Ein Projekt besteht im allgemeinen Sinn in der Organisation von Aktionen über einen bestimmten Zeitraum hinweg zur Erreichung eines vorher festgelegten Ziels.

Soziale Soforthilfemaßnahme



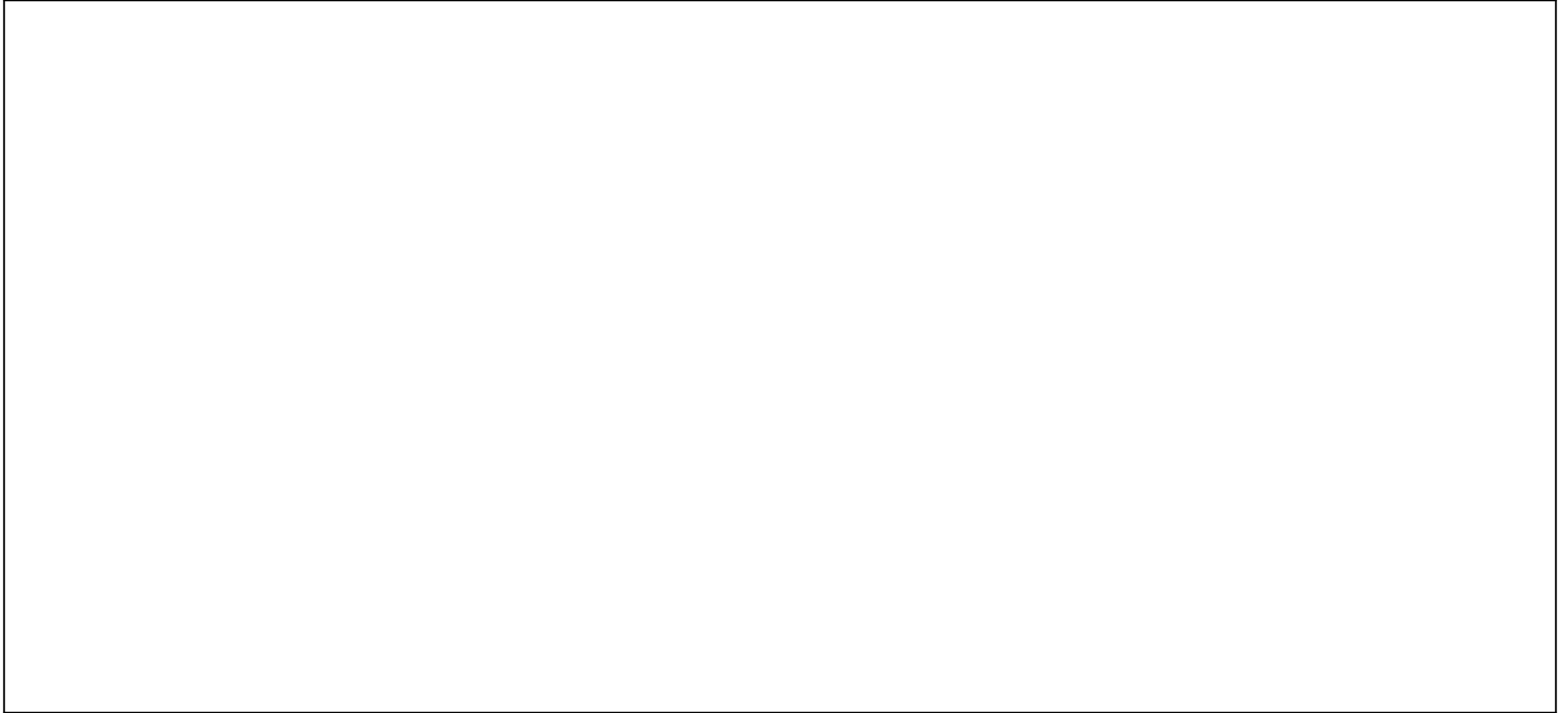
Der Zweck des vorliegenden Aufrufs ist die Präsentation von Projektvorschlägen durch die Körperschaften des Dritten Sektors zur Mitgestaltung eines örtlichen Systems für soziale Soforthilfen, das in den folgenden Gemeinden umgesetzt werden soll: 1-16.

Die Empfänger der Fortbildungsmaßnahmen sind Familien und Menschen, die sich in extremer Armut oder Kriminalisierung, sowie allgemein in ernsten Entbehrungen oder in Notsituationen befinden, die unvermeidliche Bedürfnisse hervorrufen, einschließlich Situationen der Verlassenheit oder ernsten Kriminalisierung mit Gefahr für die Sicherheit der Person oder einer ernsten Beeinträchtigung der sozial-relationalen Gesundheit, so dass sofortige Unterstützungsmaßnahmen durch die nachfolgend genannten Maßnahmen erforderlich sind:

- **Der Vorschlag muss Folgendes vorsehen:**

- - Dienstleistung zur Unterbringung in der Nacht und/oder am Tag für kurze Zeiträume bis zur Aktivierung der Dienstleistungen: umfasst Schlafplatz (bei nächtlicher Unterbringung), Zugang zu Toiletten und Körperpflege, Bereitstellung von Mahlzeiten;
- - Einsatzzentrale für die telefonische Bewältigung von Notsituationen mit 1 Telefonisten, der rund um die Uhr erreichbar ist
- - Bereitstellung von lebenswichtigen Bedarfsgütern
- - Aktivierung von Anschlussaktivitäten, Zuhören, erstes Erkennen der Bedürfnisse durch Streetworker mit der Anwesenheit von 2 professionellen Erziehern
- - Psychologische Unterstützung in Notsituationen durch die zweimal wöchentliche Anwesenheit eines professionellen Psychologen am Nachmittag

Kommentare

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for user comments. It occupies the lower two-thirds of the page.

Eine Gemeindebibliothek



Kulturelle Wohlfahrt bezeichnet ein integriertes Modell zur **Förderung des Wohlbefinden und der Gesundheit** von Individuen und der Gemeinschaft, durch Praktiken, die auf visuellen und darstellenden Künsten und auf kulturellem Erbe basieren.





SABATO 19 GIUGNO 2021
ORE 16.00

IL VENDITORE DI FELICITA'

animazione alla lettura e a seguire laboratorio manuale

Biblioteca Comunale
Giardino di Sala Monaco
Busto Arsizio (VA)

PRENOTAZIONE OBBLIGATORIA: prenotazionesociale@libero.it

Ingresso gratuito!
Adatto dai 5 ai 10 anni

Evento organizzato in ottemperanza alle normative antiCovid vigenti



- Kulturelle Wohlfahrt basiert auf der auch von der Weltgesundheitsorganisation bestätigten Anerkennung der Wirksamkeit einiger bestimmter **kultureller, künstlerischer und kreativer Aktivitäten**, als Faktor:
- der **Förderung der Gesundheit** [...];
- des subjektiven **Wohlbefindens** und der Lebenszufriedenheit [...] sowie der Stärkung der Ressourcen (*empowerment*) und der Lernfähigkeit;
- der Sozialisierung und Bekämpfung der Isolation
- der **Bekämpfung der** gesundheitlichen **Ungleichheiten** und des **sozialen Zusammenhalts** [...];
- des **aktiven Alterns** [...];
- der **Inklusion** und des *Empowerments* für Menschen mit selbst schweren Behinderungen und für Menschen, die marginalisiert oder benachteiligt sind [...]
- **ergänzend zu den traditionellen therapeutischen Behandlungen**;
- der **Unterstützung der Beziehung zwischen Arzt und Patient**, durch *medical humanities* und die physische Umgestaltung von Pflegeeinrichtungen;
- der **Unterstützung der Pflegebeziehung**, auch und vor allem für nicht-professionelle Pflegekräfte;
- **Milderung** und Verlangsamung bestimmter **degenerativer Erkrankungen**, wie Demenz und Parkinson.

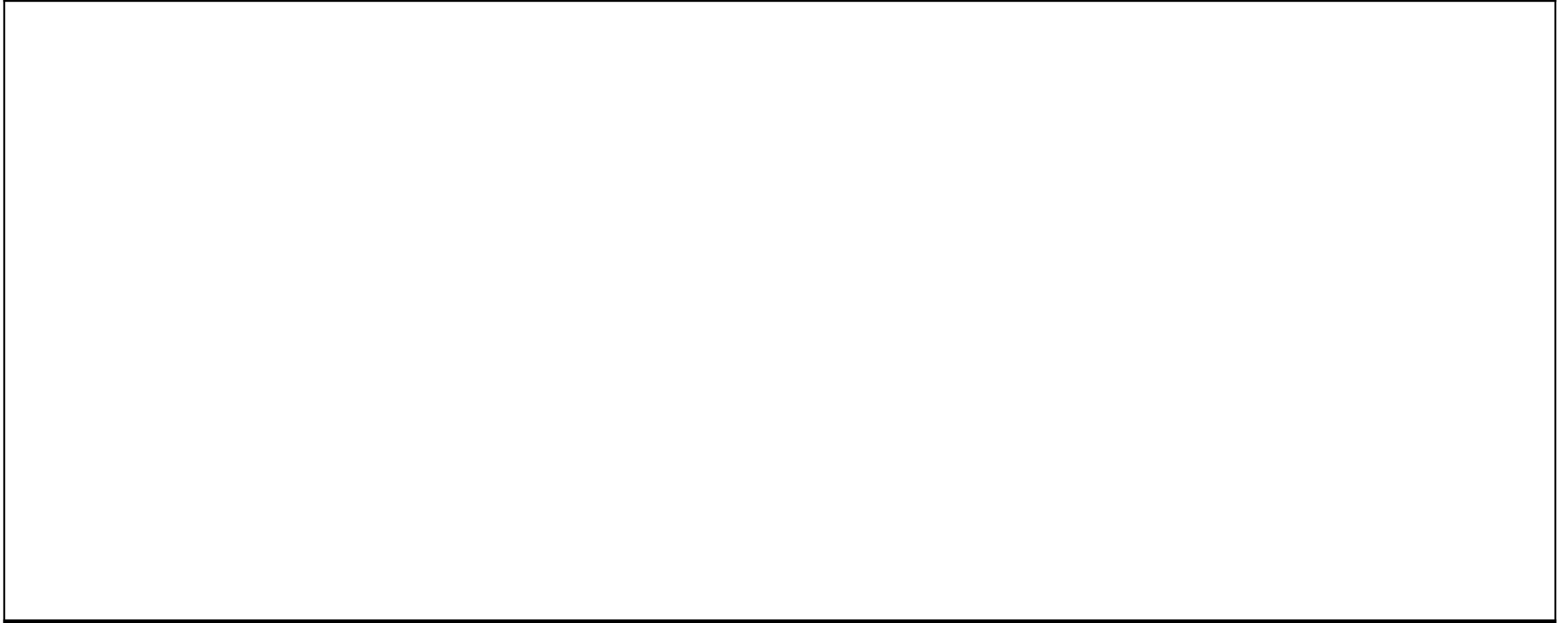
Zweck und Betreff der Ko-Projektierung

Der Aufruf beabsichtigt, die Akteure des Dritten Sektors zu identifizieren, um ein Ko-Projektierungsverfahren
im Hinblick auf die Programmierung, Organisation und Umsetzung von Bibliotheksaktivitäten
durchzuführen,
die das kulturelle, soziale und freizeitbezogene Angebot für alle Alters- und Wohnbevölkerungsgruppen
im Hinblick auf die Vernetzung und den sozialen Zusammenhalt und die Teilnahme
an den kulturellen, sozialen und freizeitbezogenen Projekten der Stadt bereichern

Der Projektvorschlag muss Folgendes vorsehen:

- 1) Die genaue Identifizierung konkreter Vorgehensweisen zur Durchführung und geeigneter Instrumente zur Gewährleistung des Qualitätsniveaus, der eingesetzten Ressourcen und der Programmierung der Maßnahmen
- 2) Die Präsentation der Veranstaltungen und/oder Aktivitäten, die die aktive Beteiligung der Bürger fördern und neuen Benutzergruppen den Zugang zur Bibliothek ermöglichen
- 3) Die Ausarbeitung von Aktionen, die auf die aktive Beteiligung von Jugendlichen und Schülern der Städtischen Schulen abzielen
- 4) Netzwerkprojekte zur Verknüpfung öffentlicher Einrichtungen und verschiedener Verbände
- 5) Projekte zur Aufwertung von Innen- und Außenbereichen der Bibliothek

Kommentare

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for user comments. It occupies the lower two-thirds of the page.

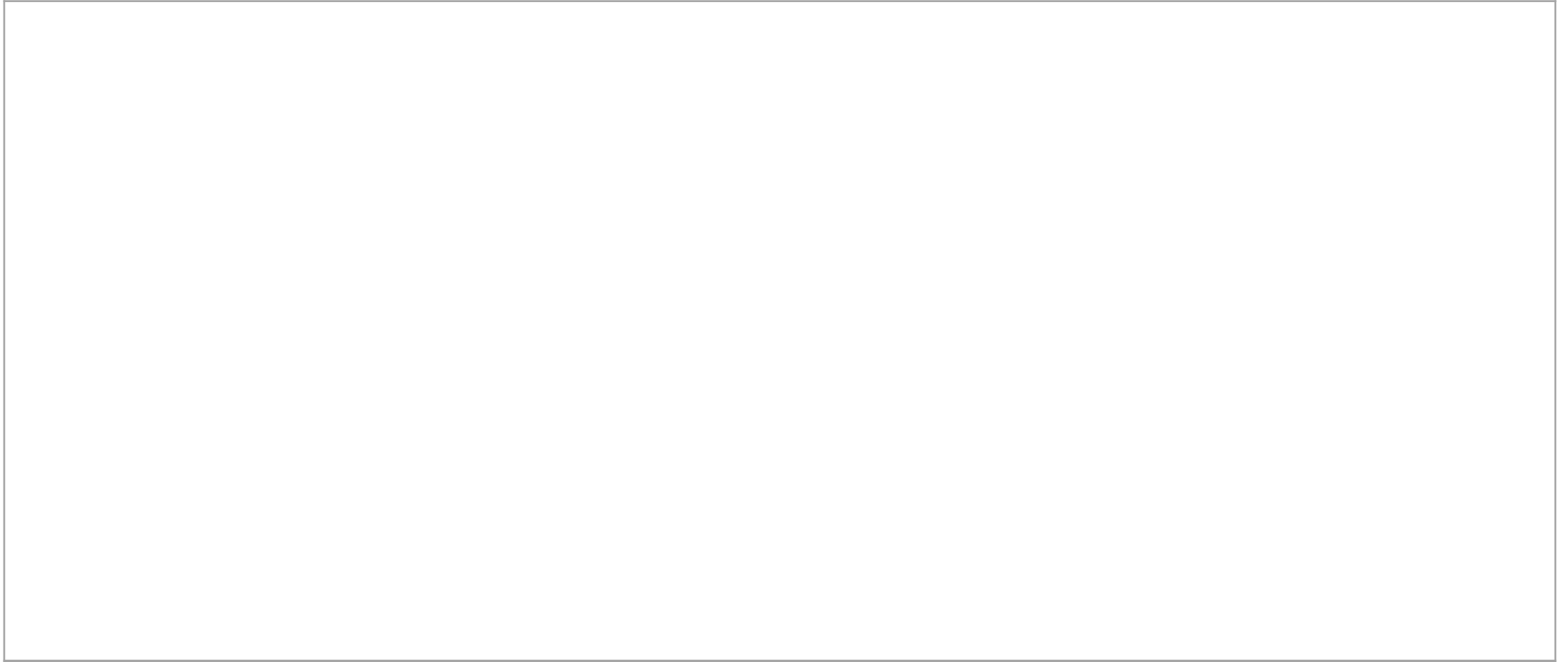
Die Aufrufe dürfen keine detaillierten Dienstleistungsprofile enthalten und müssen nachweislich Raum für die Ko-Projektierung durch die Partner lassen.

Die Rechtssprechung hat sich auch jüngst klar geäußert (Urteil des Staatsrats Nr. 5271 vom 26.05.2023) dass die detaillierten Dienstleistungsprofile den Geist von Artikel 55 und die kooperative Logik, d.h. die ideelle und kooperative Komponente, verletzen, was die Einstufung des Falles unsicher und das Modell, das von den ordentlichen Verfahren zur Vergabe einer Dienstleistung abweicht, unzulässig macht.

Welche Räume für kollaborative Gestaltung?



Beispiele



- **Wenn die Ko-Projektierung der Gesetzgebung entspricht – Staatsrat 5217/ 23**
- Gegen den von einer Gemeinde veröffentlichten Aufruf zur Ko-Projektierung hatte ein Konsortium von Genossenschaften Berufung eingelegt und sich über Folgendes beschwert:
 1. Die örtliche Körperschaft hat die geltenden Bestimmungen zur aktiven Einbeziehung der Körperschaften des Dritten Sektors nicht befolgt und daher nicht beabsichtigt, ein Dienstleistungs- oder Interventionsprojekt zu strukturieren, das auf die Deckung eines bestimmten Bedarfs abzielt, sondern vielmehr die Umsetzung bereits bestehender und derzeit von dem antragstellenden Konsortium verwalteter Dienste zu übertragen, da das Konsultationsverfahren keinen angemessenen Raum für die Beteiligung des dritten Sektors vorgesehen habe

Das regionale Verwaltungsgericht Latium, Außenstelle Latina, Kammer I, hat mit Urteil Nr. 281 vom 28. März 2022 der Berufung stattgegeben und anerkannt dass das eingeleitete Verfahren als entgeltlicher Vertrag zu betrachten ist.

- Der Staatsrat. Kammer V, hat mit Urteil Nr. 5217 vom 26. März 2023 die Entscheidung des erstinstanzlichen Gerichts bestätigt, wies jedoch auf einige Elemente hin, die das Verhalten der Gemeindeverwaltung „retten“:
 1. Die Planungsphase der Dienstleistungen und der Maßnahmen, die der Ko-Projektierungsphase vorausgeht, lässt sich im Sozialplan des Gebiets, an dem Vertreter von Körperschaften des Dritten Sektors beteiligt waren, gut erkennen.
 2. **Art. 55, Absatz 1 „sieht nur allgemein vor, dass die Verwaltungen «die aktive Beteiligung der Körperschaften des Dritten Sektors sicherstellen», ohne spezifische Vorgehensweise der Verfahren vorzuschreiben, durch die die Planung erfolgen sollte, oder Instrumente anzugeben, durch die die zu beteiligenden Akteure ermittelt werden sollten“;**
 3. Im Rahmen des in Art. 55 des KDS festgelegten Systems sollte die Ko-Programmierung in erster Linie die zu befriedigenden Bedürfnisse, die zu fördernden Dienstleistungen und die zu ergreifenden Maßnahmen ermitteln, sowie die Erkundung der in den verschiedenen Sektoren verfügbaren Ressourcen gemäß Art. 5 des KDS;
 4. Die Ko-Projektierung hat die Funktion der konkreten Umsetzung des Geplanten

Ermessen

der öffentlichen Körperschaften

auf der Grundlage von Zielen, Ressourcen und Chancenbewertung

4. Entscheiden, wer teilnehmen darf



Nur die KDS?

Nur die im RUNTS (Staatliches Einheitsregister des Dritten Sektors) eingetragenen KDS können am Verfahren der Budgetzuweisung teilnehmen.

Aber reicht das aus, um die Ziele der Ko-Projektierung zu erreichen?

Es könnten nur einige wenige bewährte / institutionalisierte Themen auftauchen

Die Ressourcen könnten nicht ausreichen

Wir könnten interessante Akteure ausschließen

a) Öffentliche Akteure, die über institutionelle Kompetenzen verfügen und mit dem Ziel der Ko-Projektierung übereinstimmen, können auf einfache begründete Anfrage und ohne Budgetzuweisung am Arbeitstisch teilnehmen, ohne dass sie den Anforderungen an die fachlich-professionelle Eignung unterliegen.

Weitere Akteure, die daran interessiert sind, einen Beitrag zu den Projektzwecken zu leisten und **Ressourcen** bereitzustellen, die für die Stärkung des Projekts nützlich sind, können auf begründete Anfrage, am Arbeitstisch teilnehmen oder ohne Budgetzuweisung zur Teilnahme eingeladen werden.

Quellenbeispiele:

https://trasparenza.comune.monza.it/export/sites/default/it/DOCUMENTI/monzaservizi/sociale/00_Avviso_Pubblico_Co-Progettazione_Poverta_e_Marginalita.stamped.pdf

- **Art. 9 - EINRICHTUNG DES ARBEITSTISCHES FÜR DIE KO-PROJEKTIERUNG UND ABSCHLUSS DER VEREINBARUNG**
- Die Gemeindeverwaltung hält es für sinnvoll und zweckmäßig, zur Wahrung der ihr zugewiesenen öffentlichen Interessen,
- sobald die KDS identifiziert werden, die
- mit einem proaktiven und qualifizierten Beitrag in Form von Wissen, materiellen Ressourcen oder anderem
- an der Ko-Projektierung teilnehmen, ebenso die Möglichkeit zu prüfen, dass auch andere als die nach diesem
- Verfahren identifizierten KDS in denselben Prozess einzubeziehen und zu konsultieren
- Aufruf (beispielsweise Forschungsinstitute, private Subjekte, Verbände, andere öffentliche
- Körperschaften), der in der Lage ist, einen eigenen Beitrag an Wissen und Vorschlägen für eine bessere
- Kontextualisierung des Themas und der Prioritäten zu leisten, unter Berücksichtigung der Zugehörigkeiten und
- Kompetenzen jedes einzelnen Subjekts und auch für die Aktivierung von Maßnahmen und Dienstleistungen sowie für eine
- mögliche Erweiterung des Potenzials und der Ressourcen, die als Antwort auf die Bedürfnisse der
- Empfänger aktiviert werden können. Es versteht sich von selbst, dass diese Akteure nicht von den zur Verfügung gestellten Finanzmitteln
- profitieren dürfen.

5. Festlegung der Ausgabenverpflichtungen



Sparen oder investieren?



Allgemeine Grundsätze

- Damit die Ausgabe als zulässig und erstattungsfähig gelten kann, muss sie folgende
- allgemeine Anforderungen erfüllen:
 - a) sie muss relevant und mit dem Projekt vereinbar sein;
 - b) sie muss tatsächlich getätigt und durch quitierte Rechnungen belegt oder durch gleichwertige Buchungsbelege oder in ordnungsgemäß begründeten Fällen durch geeignete Unterlagen nachgewiesen werden, die in jedem Fall die Relevanz der getätigten Ausgaben für das Projekt belegen;
 - c) sie muss im Zeitraum der Zulässigkeit der Ausgabe, die im öffentlichen Aufruf zur Ko- Projektierung angegeben wird, getätigt werden;
 - d) sie muss rückverfolgbar sein, d. h. durch ordnungsgemäße und vollständige Aufzeichnungen überprüft werden können, um einen angemessenen Prüfpfad zu gewährleisten;
 - e) sie muss in Übereinstimmung mit den Rechtsbestimmungen und den geltenden Buchhaltungsgrundsätzen verbucht werden.

Gründe für den Austritt aus Körperschaften des Dritten Sektors (2024)

Niedrige Gehälter	40%
Unsichere Arbeitsplätze	26%
Unzufriedenheit mit den Aufgaben	25%
Organisationsklima	14%
Sonstiges	12%

Der Hungerzyklus von Organisationen des Dritten Sektors (*Nonprofit Starvation Cycle*)



Der Zyklus besteht aus drei Phasen:

- i) unrealistische Erwartungen seitens der Geldgeber hinsichtlich der Verwaltungskosten einer Organisation des Dritten Sektors
- ii) dies führt zu einer Anpassung der allgemeinen Kosten seitens der Körperschaften des Dritten Sektors, die ihrerseits im Verhältnis zur Führung der Organisation wenig ausgeben
- iii) Verstärkung falscher und unrealistischer Erwartungen seitens der Geldgeber, wodurch der Mythos aufrechterhalten wird, dass von Körperschaften des Dritten Sektors erwartet wird, immer mehr mit immer weniger zu tun.



Was nicht zu tun ist



1.

Die Kürzung des für das Projekt zur Verfügung gestellten Budgets mit der impliziten Erwartung, dass der Dritte Sektor mit eigenen Ressourcen einspringen wird. Dies ist zum Beispiel der Fall bei der Finanzierung einer großen Gemeinde von Initiativen für den sozialen Wohnungsbau für Migranten, die so gering war, dass der örtliche Dritte Sektor den Aufruf zur Ko-Projektierung fallen ließ.

„Anscheinend hat man uns mit Freiwilligen verwechselt – kommentiert der Präsident einer großen Vereinigung - mit diesem Geld wäre es buchstäblich unmöglich gewesen, auch nur ein Zehntel der geforderten Leistungen zu erbringen“.

2.

Die ausdrückliche Forderung nach einer Finanzierung durch den Dritten Sektor. Einige der Ausschreibungen für die Auswahl des privaten Partners sieht die Zuweisung einer Punktzahl für die Mitfinanzierung der Aktivitäten durch private Körperschaften vor. In diesen Fällen äuft die Ko-Projektierung Gefahr, sich nicht von jener Logik zu unterscheiden, die der gängigen Praxis der Vergabe von Punkten für kostenlos angebotene Zusatzleistungen steht zugrunde liegt. *„Mit einer Forderung eines direkten Beitrags von 10% werden die Kosten stark gesenkt, was für die angeschlagenen öffentlichen Verwaltungen natürlich bequem ist, nicht aber für uns (...)“*.

3.

Eine restriktive Auslegung bei der Berechnung der Zahlungen an den Dritten Sektor, indem nur die Kosten der geleisteten Arbeit berücksichtigt werden, nicht aber die damit verbundenen fixen und indirekten Kosten. Wenn die fixen und indirekten Kosten der Leistungen nicht anerkannt werden, können viele Körperschaften des Dritten Sektors und insbesondere die weniger strukturierten, vor ernsthaften Problemen stehen. Solange es sich um geringe Maßnahmen handelt, sind die fixen und indirekten Kosten erträglich und die Hoffnung auf eine stabile Beziehung zur öffentlichen Verwaltung kann eine wichtige Motivation für Investitionen in Zusammenarbeit sein. Wenn die Arbeit und das wirtschaftliche Engagement relevanter werden, sind die Folgen gravierender.

„Besorgniserregend ist, dass viel über die Bedeutung eines Sozialunternehmens geredet wird, aber auf diese Weise eine eindeutige Verleugnung der Wirtschaftstätigkeit erfolgt. Ich fühle mich in die Zeit vor zehn Jahren zurückgesetzt, als es noch Verwaltungen gab, die Kooperativen mit Freiwilligenvereinigungen verwechselten. (...) Um ein Unternehmen zu sein, bedarf es (...) einer Struktur, die an Projekte denkt und nicht nur an die Bereitstellung von billigen Arbeitskräften.“

Was zu tun ist



- 1. Die Arbeit ist zu bezahlen
- 2. Die indirekten und fixen Kosten sind anzuerkennen
- 3. Die Mitfinanzierungen müssen zusätzlich zum Bedarf erfolgen (z. B. projektbezogene Mittelbeschaffung usw.)

1

Die Arbeit muss nach den Parametern der nationalen Verträge vergütet werden

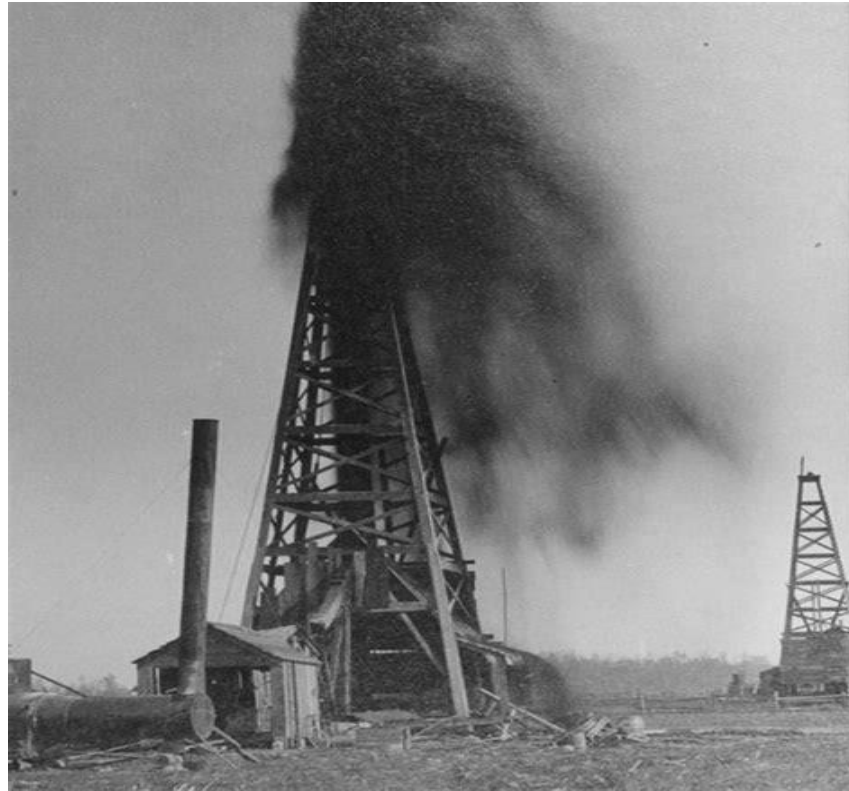


Hinweis

Die Arbeitskosten im Rahmen nationaler Arbeitsverträge müssen anerkannt werden.

2.

Die fixen und indirekten Kosten müssen berücksichtigt werden



Was sind direkte und fixe Kosten?

Direkte Kosten

- Kosten für den Kauf von **Rohstoffen und Materialien**;
- Kosten für **Arbeitskräfte**, die direkt mit der Herstellung oder Verarbeitung des Produkts befasst sind;
- **Sonstige für die Produktion nützliche Kosten** (z. B. für den Kauf von spezieller Ausrüstung);

Indirekte Kosten

- **Verwaltungskosten**;
- **Gehälter des nicht direkt an der Produktion beteiligten Personals**;
- **Bürobedarf und -technologie**;
- **Betriebskosten** (Licht, Heizung, Telefon, Internet, usw.)
- **Mietkosten**;
- **Abschreibungen** auf Immobilien, Anlagen und Maschinen.

Allgemeine Kosten können zum Teil anerkannt werden, d. h. Kosten, die:

- ☐ sich aufgrund ihrer Natur nicht genau nach dem Zugehörigkeitskriterium identifizieren lassen;
- ☐ dennoch für die Umsetzung des Projekts erforderlich sind, da sie sich auf das reibungslose Funktionieren der Aktivitäten beziehen;
- ☐ keine spezifischen Kostenpositionen in der Liste der zulässigen Ausgaben sind und als „indirekte“ Kosten identifiziert werden können.
- Allgemeine Ausgaben gelten als indirekte Kosten. Diese Ausgaben werden als Prozentsatz der anderen ausgewiesenen Kosten (direkte Kosten) anerkannt, jedoch bis zu einem Höchstbetrag von 15% der direkten Personalkosten oder 7% aller direkten Kosten, es sei denn, die europäischen oder nationalen Programme sehen etwas anderes vor, falls die Ko-Projektierung mit Mitteln aus diesen Programmen finanziert wird.

Quelle: Leitlinien der Ko-Projektierung in der Gemeinde Venedig

https://www.comune.venezia.it/sites/comune.venezia.it/files/immagini/sociale/Linee%20guida%20coprogettazione_DEF.pdf

Hinweis

Die fixen und indirekten Kosten müssen berücksichtigt werden, da Organisationen Kosten haben; das ausdrückliche Verbot bezieht sich nur auf Pauschalkosten.

3. In die Erschließung zusätzlicher Ressourcen investieren

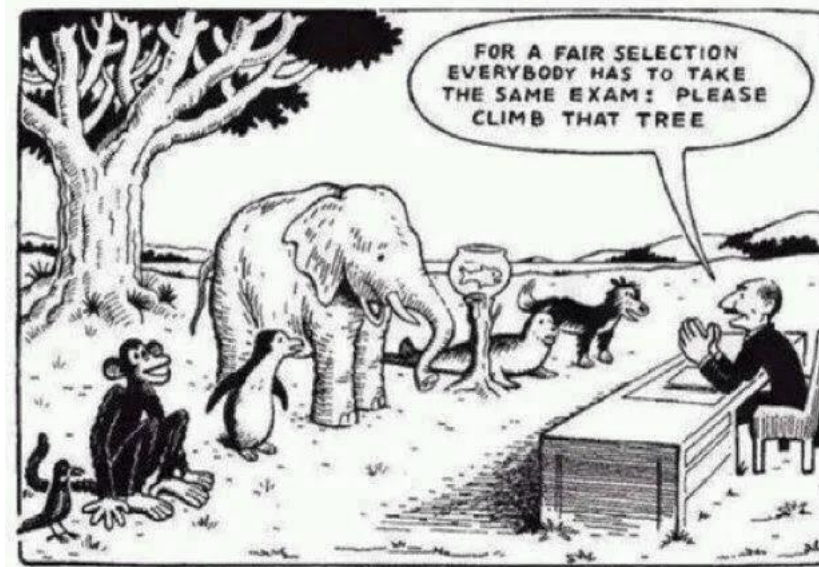


Welche zusätzlichen Ressourcen können durch das Projekt mobilisiert werden?

Hinweis

Die zusätzlichen (nicht austauschbaren) Ressourcen bewerten, die die Projekte mobilisieren können.

6. Festlegung der Auswahlkriterien der Ausschreibungen



Auswahl- oder Vorzugskriterien?



Außerschulische Dienstleistungen für Behinderte



Öffentlicher Aufruf:

Ko-Projektierung von außerschulischen, vorschulischen und nachschulischen Angeboten
Erweiterte Betreuungszeiten und Schulbegleitung für Schüler und Behinderte.

Bewertungskriterien und -punktzahlen

Verwaltungsweise der Dienstleistung und Aktivitätsplan mit Angabe der maximalen Anzahl von Teilnehmern	15
Unterstützende Aktivitäten für den Unterricht	10
Schulbegleitungs- und Sozialisierungsprojekte	5
Differenzierung der Projekte (Hausaufgabenhilfe, Freizeitaktivitäten, Sprachlabors, sportliche Aktivitäten, usw.)	5
Aktivitäten im Sommer	5
Überblick über die Humanressourcen getrennt nach Profilen und Aufgaben	15
Lebenslauf des Unternehmens mit Angaben zu ähnlichen Erfahrungen in den letzten 5 Jahren	20
Investitionsprojekte, die mit Gewinnen oder Überschüssen finanziert werden sollen	10
Etwaige andere Verbesserungsvorschläge	5

Entsprechen diese Kriterien der Philosophie der Ko-Projektierung?

Die KDS, als repräsentative Akteure der solidarischen Gesellschaft, bilden ein Kapillarnetz der Nähe und Solidarität im gesamten Gebiet, das in Echtzeit auf die Bedürfnisse des sozialen Gefüges reagiert und somit in der Lage ist, der öffentlichen Körperschaft sowohl wertvolle Informationsdaten (die sonst mehr Zeit in Anspruch nehmen und Organisationskosten verursachen würden) als auch eine wichtige Organisations- und Interventionskapazität zur Verfügung zu stellen: Dies hat häufig positive Ergebnisse, sowohl in Bezug auf die Einsparung von Ressourcen als auch auf die Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen und Leistungen für die Gesellschaft der Bedürftigen. (Verfassungsgerichtshof 131/2020).

- Gibt es Indikatoren, die die Fähigkeit messen, Bedürfnisse zu erkennen?
- Gibt es Indikatoren, die die Fähigkeit messen, Netzwerke zu bilden?
- Gibt es Indikatoren, die die Fähigkeit messen, Dienstleistungen bedarfsgerecht zu organisieren?
- Gibt es Indikatoren, die den Beitrag der Ressourcen, nicht nur der wirtschaftlichen, messen?

Lassen sich Kriterien aufstellen, die dem Geist der Ko-Projektierung besser entsprechen?



Kriterien	Maximale Punktzahl	Zu bewertender Aspekt	Art der Kriterien
Kompetenzen und Erfahrungen mit Maßnahmen für ältere Menschen und mit Aktionen zur Förderung der Nachbarschaft	20	Zugehörigkeit der Kompetenzen/Erfahrungen in Bezug auf den Betreff des Aufrufs	Qualität
Fähigkeit des vorschlagenden Akteurs, auch dank ihrer Teilnahme als kollektiver Akteur, die für die Durchführung der Projektmaßnahmen erforderlichen Kompetenzen zum Ausdruck zu bringen (Breite und Qualität des Netzwerks)	25	Zugehörigkeit der Verbindungen Tatsächlich aktivierbares territoriales Netzwerk Zugehörigkeit zu den im Dokument angegebenen Aktionsbereichen	Welche/Menge
Verfolgung der Ziele zur Geschlechtergleichstellung	5	Progressives Engagement zur Verbesserung guter Praktiken zur Geschlechtergleichstellung	Welche/Menge
Zur Verfügung gestellte Ressourcen Wirtschaftliche Ressourcen Bewegliche und unbewegliche Sachen Pro-bono-Professionalität Ehrenamtliche Tätigkeit Kostenlose Durchführung von Veranstaltungen Professionalität und Strukturen, die eingesetzt werden können, um zusätzliche Ressourcen zu beschaffen	10	Menge der Ressourcen Qualität der Ressourcen Zugehörigkeit zu den im Aufruf angegebenen Aktionsbereichen	Welche/Menge
Ermittlungen des spezifischen Bedarfs und entsprechende operative und methodische Vorschläge im Einklang mit dem Aufruf	40ga	Qualität der Ermittlung und des Vorschlags	Qualität

Entsprechen diese Kriterien der Philosophie der Ko-Projektierung?

- Es gibt Indikatoren, die die Fähigkeit messen, Bedürfnisse zu erkennen
- Es gibt Indikatoren, die die Fähigkeit messen, Netzwerke zu bilden
- Es gibt Indikatoren, die den Beitrag der Ressourcen, nicht nur der wirtschaftlichen, messen

Die Auswahlkriterien: einige Eckpunkte

- Verbunden mit den Zielen der Zusammenarbeit, also unter Berücksichtigung der Dimensionen der Bedarfsermittlung, der Netzwerke, der Fähigkeit, zusätzliche Ressourcen zu generieren
- Eindeutig und bewertbar
- Nicht zu sehr aufgegliedert, um das Risiko zu vermeiden, das Projekt als Ganzes aus den Augen zu verlieren

7. Auswahl der Vorschläge

1

2

3

Einige zusätzliche Hinweise zu den Kriterien

- Auswahl der Merkmale der Gruppe von Teilnehmern
- Bewertung der Kohärenz der Akteure in Bezug auf die Ziele
- Steuerung des Auswahlprozesses

a) Welche Merkmale hat die Gruppe von Teilnehmern?



	Kleine Gruppe	Große Gruppe
Homogene Gruppe	Pro ☐ engerer Zeitrahmen, um die Ziele zu erreichen; ☐ einfache Erkennung von Stilen und Sprachen; ☐ einfache Leitung des Arbeitstischs. Kontra ☐ weniger Vielfalt und somit weniger alternative Sichtweisen; ☐ Risiko einer geringeren Innovationsfähigkeit Erhöhtes Wettbewerbsrisiko	Pro ☐ mehr Beiträge zur Diskussion; ☐ einfache Erkennung von Stilen und Sprachen. Kontra ☐ mehr Komplexität für Erweiterte Dynamik; ☐ Risiko einer geringeren Innovationsfähigkeit; ☐ Wettbewerbsrisiko.
Heterogene Gruppe	Pro ☐ verschiedene Gesichtspunkte und unterschiedliche Sichtweisen; ☐ Möglichkeit von unerwarteten und innovativeren Ergebnissen. Kontra ☐ Risiko der Schließung der eigenen Positionen; ☐ Risiko, keinen Kompromiss zu finden.	Pro ☐ stärkere Beteiligung und Einbeziehung; ☐ größere Auswirkungen auf das Gebiet; ☐ verschiedene Ideen erforschen und Innovation generieren. Kontra ☐ lange Zeit bis zum Erreichen der Ziele; ☐ Schwierigkeiten bei der Leitung der Gruppe; ☐ Schwierigkeiten bei der Identifizierung von Kompromisslösungen für das Projekt.

Quelle: Leitlinien der Ko-Projektierung in der Gemeinde Venedig

https://www.comune.venezia.it/sites/comune.venezia.it/files/immagini/sociale/Linee%20guida%20coprogettazione_DEF.pdf

b)

Bewertung der Kohärenz der Akteure in Bezug auf
die Ziele



Sie sind in der Lage, neue Ideen einzubringen	
Sie sind in der Lage, zur Lösung von Problemen geeignete Fachkenntnisse einzubringen	
Sie sind in der Lage, neue Ressourcen zu mobilisieren	
Sie sind in der Lage, Gesellschaftskapital zu mobilisieren	
...	

c) Steuerung des Auswahlprozesses

Es kann vorkommen, dass zwei Vorschläge eingehen, die nur zum Teil angemessen sind

Was kann man tun?

- In den Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen, die das Auswahlverfahren bestehen, alle Vorschläge aufnehmen, deren Punktzahl über einem bestimmten Schwellenwert liegt
- Einen Arbeitstisch aktivieren, um die Möglichkeit zu prüfen, einen solideren Vorschlag zu erstellen
- Wenn dies nicht gelingt, wird das Verfahren unterbrochen, andernfalls wird es fortgesetzt

To be continued...